

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 113.

Dienstag den 18. Mai.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 19. Mai Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Für die Abgebrannten in Frankenstein sind bis heute in der Expedition des Tageblatts und in unserer Registratur 265 *Rh.* 24 *Lgr.* 8 *S.* und ein ansehnlicher Theil von Kleidungsstücken abgegeben. Davon sind am 7. Mai 150 *Rh.* und ein Paß Sachen und heute 115 *Rh.* und ein Paß Sachen abgefendet, und sagen wir Namens der Verunglückten hierfür unsern Dank. Da die Sammlung in dieser Woche geschlossen werden soll, so bitten wir Diejenigen, deren Herz für Unglückliche schlägt, ihre etwanigen Liebesgaben baldigst noch abzugeben.

Der Magistrat.

Polizei-Verordnung.

Der §. 23 der Feuer-Polizei-Ordnung für die Gesamtstadt Halle vom 20. Februar 1856 hat zu Weiterungen geführt und einen zweckmäßigen.

Verfolg der Zuwiderhandlungen gegen seine Bestimmungen nicht genügend gesichert. Derselbe wird daher aufgehoben und in Gemäßheit des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

Um unter allen Umständen auf eine bestimmte, genügende Hülfe rechnen und entsprechende Geübtheit in den einzelnen Verrichtungen erwarten zu können, sind alle männlichen Einwohner der Stadt vom 18. bis 40. Lebensjahre schuldig, die Dienstleistungen zu übernehmen, welche ihnen entweder für den Fall einer eingetretenen Feuergefahr, oder bei einer angeordneten vorbereiteten Löschübung, Spritzenprobe oder sonstigen Versammlung übertragen werden.

Befreit sind von dieser Verpflichtung für immer:

- 1) unmittelbare Staatsbeamte,
- 2) mittelbare Staatsbeamte, Privatbeamte und Arbeiter, welche nach dem Ermessen der Commission (§. 28) ihre Posten nicht verlassen dürfen,
- 3) Aerzte und Wundärzte,
- 4) körperlich untaugliche Personen.

Ausgeschlossen von den Leistungen aller Feuerhülfe sind Diejenigen, welche sich infolge gerichtlichen Erkenntnisses nicht im Vollbesitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Entschuldigung für einzelne Fälle gewährt nur:

- 1) Krankheit,
- 2) Abwesenheit,
- 3) eigene nahe Gefahr,

nach Prüfung und Feststellung der Umstände durch die dazu berufene Commission (§. 28.).

Wer ohne solche Entschuldigung bei ausgebrochenem Feuer trotz stattgehabtem Feuerlärm, oder bei einer angeordneten Feuerlöschübung, Spritzenprobe oder Versammlung, wenn letztere zur Uebung, Instruction oder Eintheilung für Feuer-

wehrgewende stattfindet, nach vorheriger mündlicher oder schriftlicher Bestellung durch die vorgeordneten Führer, oder nach erfolgter diesfälliger Bekanntmachung durch das hiesige Tageblatt an der bestimmten Stelle gar nicht, oder mehr als eine halbe Stunde zu spät erscheint, wird mit Geldbuße bis zu 3 *fl.* oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe bestraft.

Halle, den 11. Mai 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Die geehrten Gasconsumenten, welche am Tage einzelne Flammen brennen, oder auf Koch- oder Wärm-Apparaten Gas verbrauchen, werden hierdurch höflichst ersucht, von Montag den 17. d. M. an, wenigstens zwischen 9 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags, **kein Gas** auf irgend welche Weise zu consumiren, da diese Maßregel durch eine nothwendige Untersuchung des Röhrensystems bedingt wird.

Halle, den 14. Mai 1858.

Th. Lejus,
Inspector der städt. Gas-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die zweite diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Kreis-Gerichts-Director **von Hornemann** am **7. Juni cr. früh 8 Uhr** ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnißinspector Herrn **Lüdecke** im Kreisgerichts-Gebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, versagt.

Halle, den 11. Mai 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Die unter den Kaufleuten **Friedrich Wilhelm Hoffmann** modo dessen Erben und **Friedrich Adolph Mertens** unter der Firma: **Hoffmann & Mertens** bestandene Societäts-Handlung ist durch Vertrag vom 16. v. Mts. aufgehoben.

Halle, den 1. Mai 1858.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
Jacob.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Carl Deichmann** hieselbst ist zum definitiven Verwalter in dem Konkurse über das Vermögen des Webermeisters und Handelsmanns **Heinrich Stade** hier bestellt worden.

Halle a/S., am 7. Mai 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 29. Mai c. soll auf dem hiesigen Posthose ein außrangirter sechsßiger Personen-Postwagen und von einem zweiten derartigen Wagen das Untergestell öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbietenden bei annehmbarem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Halle, den 12. Mai 1858.

Königliche Ober-Post-Direction.

Im Auftrage des Rentier **H. Bernheim** habe ich zum Verkauf dessen von ihm bewohnten Landhauses vor dem Leipziger Thore nebst Wirthschaftsgebäuden und Garten einen Licitationstermin **am 21. Mai Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angelegt.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Ansicht bei mir bereit.

Die Gesamtgrundfläche der Besizung beträgt ungefährl. 340 □ Ruthen.

Halle, den 26. April 1858.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Der Ausverkauf dauert fort.

Die noch vorhandenen Waaren werden noch etwas billiger als zu den Taxen-Preisen verkauft.

G. Rothkugel,
Leipziger Straße Nr. 85.

Weizenmehl, ff., à Meße 6 *Sgr.*, frische bairische Schmelzbutter, frische Salzbutte, gestoßene Zuckern, Rosinen, beste neue Corinthen, feine Gewürze billigt bei **Fr. Taubert**, alter Markt.

Candis-Syrup, stark und süß, ausgezeichnete Qualität, à *fl.* 2 *Sgr.*; **Moßrüben-Syrup**, beste Qualität, etwas herbe, à *fl.* 2 *Sgr.*; weiße Bohnen, dünnhülfig und weichkockend, billigt bei **Fr. Taubert.**

Gutes weißes Hausbackenbrod, 6 *fl.* für 4 *Sgr.*, Strohhospize Nr. 33 beim Bäckerstr. **Dauer.**

Trockne Gese,

ausgezeichnet kräftig, fortwährend frisch, empfiehlt
in Ganzen und Einzelnen billigt

C. F. Bantsch, Schmeerstraße Nr. 14.

Feine **Raffinade** und **Melis-Zucker**
in Broden und gemahlen, **Rosinen**, **Corinthen**,
Mandeln, feine **Gewürze** zc. empfiehlt in be-
ster Qualität zu den billigsten Stadtpreisen

C. F. Bantsch, Schmeerstraße Nr. 14.

Besten **Menado-Caffee**, fein lecker von
Geschmack, täglich frisch gebrannt, bei

C. F. Bantsch, Schmeerstraße Nr. 14.

Ganz frische **Schmelzbutter** und **Sefen**
empfiehlt bestens und billigt **C. L. Helm**.

Die besten bairischen **Malzbonbon** von be-
kannter Güte gegen Husten, **Pflaumen**, groß und
süß, a *u.* 2 *Sgr.* 8 *S.*, empfiehlt

C. L. Helm, Steinstraße.

Diese Woche Dienstag und Mittwoch **Broi-**
han in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Eine große Parthie Abfall grober Leinwand
(Scheuerlappen), Bast-Matten zc. sind einzeln oder
im Ganzen zu verkaufen bei

M. Lange im „blauen Fect.“

1½ Duzend neue Rohrstühle stehen zu verkauf-
en bei **C. Mangelsdorf**, Grafeweg Nr. 10.

1 Hechbauer wird verkauft Rathhausgasse Nr. 11.

Eine neumilchende Ziege verkauft Unterplan Nr. 4.

Eine Gartenbank wird gesucht Jägerplatz Nr. 17.

Alte Stiefeln kauft stets zum höchsten Preis
J. Bethmann, große Steinstraße Nr. 63.

Dicht vor dem Steinhore ist noch Kartoffel-
Acker, die □ Ruthe für 3½ *Sgr.*, zur diesjährigen
Benutzung abzugeben. Bewerber dazu können sich
bei dem Hirschgäß **Verbig**, Weingärten Nr. 17,
baldmöglichst melden.

Belzachen übernimmt zur Conservirung
mit Garantie der Feuerverst-
herung **Ernst Lauterbahn**, Kürschnermeister,
Leipziger Straße Nr. 3.

Vom 20. Mai **Eröffnung der Teufcher's-**
chen Douch- und Wellenbäder.

Bestellungen zum Gardinenaufstecken werden noch
angenommen Barfüßerstraße 14 durch **Klisch**.

Bestellungen zum Gardinenaufstecken werden an-
genommen bei Frau **Lange**, gr. Brauhausgasse 20.
Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb sucht sogleich
Dienst.

Unterricht in der französischen und engli-
schen Sprache, in Lateinisch und Mathematik wird
ertheilt großer Berlin Nr. 14 parterre.

Ein Mann zum Schälen kieferner Baumspähle
wird gesucht Harz Nr. 35.

Zwei Burschen zur Arbeit sucht

F. Weisker, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Ein Bursche von 18 bis 20 Jahren findet so-
fort ein Unterkommen in der gr. Steinstraße Nr. 4.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird
gesucht Schmeerstraße Nr. 30.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder für den
Nachmittag gesucht kl. Ulrichsstr. 7, im Hofe 2 Tr.

Eine zuverlässige Frau zur Wartung eines Kin-
des für den ganzen Tag wird gesucht. Näheres
Strohhof, Herrenstraße Nr. 8.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche im 4.
bis 5. Monat nährt, wird zum sofortigen Antritt
gesucht Barfüßerstraße Nr. 5.

Eine freundl. Stube nebst Kammer und Küche,
vorn heraus, nicht über 2 Treppen hoch, wird von
zwei ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1.
Juli a. c. zu miethen gesucht. Adressen mit Preis-
angabe niederzulegen in der Expedition dieses Blat-
tes unter Nr. 1001.

Gr. Steinstraße Nr. 12 ist die Parterre-Woh-
nung, zu einem Ladengeschäft zu eröffnen, sofort
zu vermieten.

Eine schöne Wohnung mit oder ohne Laden zu
vermieten gr. Klausstraße Nr. 38.

Im goldnen Engel, gr. Steinstr. 31, ist 1. Jun
od. 1. Juli Stube, Kammer mit Zubeh. zu verm.

Eine freundliche Wohnung für 18 *R.* ist noch
zu vermieten Moritzthor Nr. 5.

Die größte Auswahl von Stroh- u. Noßhaarhüten
 von 5 *Sgr.* an bis zu 1 *Th.*, sowie auch **Knaben- und Mädchenhüte** in verschiedenen Farben und
Façons, auch große **Gartenhüte** zu auffallend billigen Preisen; ferner **feine französische Blu-**
men großer Schlämm Nr. 15.

In der Schön- und Seiden-Färberei von G. Mergell,
Karzerplan Nr. 1, Ende der Rathhausgasse,

werden alle wollene, seidene und gemischte Stoffe in jeder beliebigen Farbe schön und ächt gefärbt.

Herren- und Damen-Strohhüte, seidene Bänder und Sonnenschirme werden in
 allen Nuancen gefärbt und appretirt
 Karzerplan Nr. 1, Ende der Rathhausgasse.

Stube und Kammer mit Meubles ist zu ver-
 miethen Schülerhof am Markte Nr. 6.

Schlafstellen sind offen gr. Brauhausgasse 16.

1 anständige Schlafstelle gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Eine goldene Broche und Schleife vom Klaus-
 thore bis über den Strohhof verloren. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Klausthorstraße Nr. 18.

Den 15. wurde ein Portemonnaie mit Rech-
 nung und Frachtbriefen verloren. Der ehrliche Fin-
 der erhält vom Hausknecht im schwarzen Bär eine
 angemessene Belohnung.

Ein Bund Schlüssel verloren gegangen. Abzu-
 geben gegen Belohnung im Laden gr. Ulrichsstr. 30.

Ich ersuche den Herrn, welcher gestern meinen
 Schirm in der Marktkirche nach der Predigt an sich
 genommen hat, denselben an mich gefälligst abgeben
 zu wollen. **Hornemann, Apotheker.**

V e r s p ä t e t.

Am Himmelfahrtstage ist **auf der Raben-**
insel ein guter seidener **Regenschirm** mit Stahl-
 gestell und einem starken Horngriff verloren worden.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen
 eine Belohnung von 15 *Sgr.* abzugeben **in der**
Expedition des Tageblatts.

Generalversammlung

der Felsenthal-Viedertafel Dienstag den 18. d. Mts.
 Abends 8 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

Um Irthum zu vermeiden, zeigen wir hiermit
 an, daß wir am Himmelfahrtstage nicht in der
 Gaide waren.

**Die Mitglieder des Handwerker-
 Bildungs-Vereins.**

Dem Absender des anonymen Briefes mit den
 Bibelsprüchen Matth. 7, 7. u. f. w. und dem heilic-
 genden Inhalte dankt der Empfänger mit der Ver-
 sicherung, die in dem Briefe durch Wort und Bild
 ausgedrückten Wahrheiten beherzigen zu wollen.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 17. Mai
	5 Uhr Morgens.
Luft	10 Grad.
Wasser	12 "

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Mai 1858.

Weizen 2 Thlr. 3 Sgr.	9 Pf. bis 2 Thlr.	11 Sgr. 3 Pf.
Roggen 1 " 17 "	6 " 1 "	21 " 3 "
Gerste 1 " 11 "	3 " 1 "	12 " 6 "
Hafer 1 " 8 "	9 " 1 "	12 " 6 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

